

Vorschlag zur neuen Formulierung des Punktes Nr. 8 der GV Sitzung.

**Zu Punkt 8**

Grundsatzbeschluss für die Schaffung eines „verkehrsberuhigten“ Ortskernes der Marktgemeinde Straßwalchen; Beratung u. Beschlussfassung, Berichterstatter: Vbgm.

Wolfgang Allmann;

**\*Für die Salzburgerstraße (derzeit noch B1), im Bereich zwischen der „Mondseerkreuzung“ und der „Braunauerkreuzung“ soll eine 3,5t Beschränkung und eine 30- km/h Geschwindigkeitsbeschränkung verordnet werden.**

**\*Begleitend dazu - „muss auch für die B1“ ein neuer Verlauf über die Umfahrung, verordnet werden.**

**\*Weiter soll in diesem Zusammenhang auch der Vorrang und damit eine neue Straßenführung im Kreuzungsbereich der Braunauerstraße und Linzerstraße (Vorrang gegenüber der Salzburgerstraße) umgesetzt werden. Mit dieser neuen Straßenführung der B1, soll der Schwerverkehr in beide Fahrtrichtungen umgeleitet und flüssig gehalten werden.**

**\* Für die Mondseerkreuzung ist schon seit vielen Jahren ein Kreisverkehr geplant. Der Kreuzungsbereich wird von vielen Schülern gequert, die Tankstelle verhindert aber einen uneingeschränkten Überblick und stellt daher ein Gefahrenpotenzial für die schwächsten Verkehrsteilnehmer dar. Einem Kreisverkehr steht aber noch immer die AVANTI- Tankstelle der OMV entgegen. Hier soll die Bezirkshauptmannschaft die Gemeinde unterstützen und alle straßenrechtlich relevanten Sachverhalte dazu prüfen. Von der Landesregierung erhoffen wir uns die Unterstützung bei den Verhandlungen mit der OMV.**

**\*Die Marktgemeinde Straßwalchen, kann erst durch die oben beschriebenen Maßnahmen einen bereits gestarteten Gestaltungsprozess (CIMA Studie) der eine neue Lebensqualität (eventuell durch die Errichtung einer verkehrsberuhigten Zone) im Ortskern bringen soll, sinnvoll weiterführen.**

**\* Die Marktgemeinde Straßwalchen wird dazu entsprechende Anträge auf Erlassung dieser Verordnungen und Durchführung eventuell notwendiger straßenbaulicher Maßnahmen bei der Bezirkshauptmannschaft einbringen.**

**\*Begleitend zu den Anträgen bei der Bezirkshauptmannschaft, soll die Marktgemeinde auch bei der Landesregierung die Anträge vorbringen und um Unterstützung bei der Verwirklichung ersuchen.**

„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen beschließt (einstimmig/mehrheitlich) einen Grundsatz für die Schaffung eines „verkehrsberuhigten“ Ortskernes: Für die Wiener-Straße (derzeit noch B1), im Bereich zwischen der „Mondseer-Kreuzung“ und der „Braunauer-Kreuzung“ sollen a) eine **30-km/h-Beschränkung** und b) ein **Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge** mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t verordnet werden. **Dieses Fahrverbot** – mit Ausnahme des Zulieferverkehrs, Ziel- und Quellverkehrs sowie für landwirtschaftliche Fahrzeuge – soll **ab Fertigstellung der Ortsumfahrung Straßwalchen** („Westspange“) gelten.

Begleitend dazu soll auch für die B1 **ein neuer Verlauf über die Umfahrung** verordnet werden. Dazu ist eine **neue Straßenführung im Kreuzungsbereich der Braunauerstraße und Linzerstraße** (mit Vorrang gegenüber der Salzburgerstraße) notwendig.

Die Marktgemeinde Straßwalchen wird dazu entsprechende **Anträge auf Erlassung dieser Verordnungen** bei der Bezirkshauptmannschaft Salzburg – Umgebung einbringen und bei der Salzburger Landesregierung um Unterstützung dieser Anträge ansuchen.“

# Grundsatzbeschluss

für die Schaffung eines „verkehrsberuhigten“ Ortskernes

für den Markt von Straßwalchen

## Vorschlag der ÖVP – Fraktion

zum Beschlusstext, betreffend Tagesordnungspunkt 8.)

der Gemeindevertretungssitzung am Donnerstag, den 18. April 2013:

„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen fasst einen **Grundsatzbeschluss** mit dem Ziel, einen „verkehrsberuhigten“ **Ortskern**, für den Bereich zwischen der „**Mondseer-Kreuzung**“ und der „**Braunauer-Kreuzung**“ zu schaffen.: Als weitere Vorgangsweise wird dazu vorgeschlagen, nach Fertigstellung der Ortsumfahrung, eine Verkehrs- und Machbarkeitsstudie, gemeinsam mit der Bezirkshauptmannschaft Salzburg – Umgebung, dem Land Salzburg und den Bürgern zu erarbeiten.

Weiters fordert die Marktgemeinde Straßwalchen das Land Salzburg auf, die weiteren Schritte für den Bau der zweiten Spange der Ortsumfahrung („**Nord-Ost-Spange**“) unverzüglich in die Wege zu leiten!

Lieselotte Mühlbacher

17. 4. 2013